

Ressort: Politik

Juso-Chef für Rentenfinanzierung aus Vermögensteuer

Berlin, 01.05.2018, 11:45 Uhr

GDN - Juso-Chef Kevin Kühnert hat Zuschüsse aus einer geplanten Vermögensteuer in die Rentenkasse gefordert, um die Finanzierung angesichts des demografischen Wandels abzusichern. "Das Versprechen des Sozialstaats lautet doch, dass niemand von der Gesellschaft fallen gelassen wird. Es ist aber absehbar, dass in spätestens zehn Jahren zu wenig Beitragszahler für viel zu viele Empfänger aufkommen müssen", sagte Kühnert der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

Er könne zu keinem anderen Schluss kommen, als die Zuschüsse über Steuern zu erhöhen, so der Juso-Chef. Auf die Frage, ob die Vermögensteuer, die ins SPD-Programm kommen soll, dafür genutzt werden könne, sagte Kühnert: "Ja, die Rentenkasse ist eines von vielen Themen, die die Notwendigkeit einer stärkeren Vermögensbesteuerung unterstreichen. Auch die Erbschaftsteuer gehört überprüft und angepasst." Die Verteilung von Vermögen sei in Deutschland alles andere als gerecht. Kühnert machte die Einführung einer Vermögensteuer zudem zur Bedingung für den Erneuerungsprozess der SPD. "Über das Wie dieser Besteuerung lassen wir Jusos im Rahmen des Erneuerungsprozesses mit uns diskutieren. Nicht über das Ob", sagte der Juso-Vorsitzende.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105480/juso-chef-fuer-rentenfinanzierung-aus-vermoegensteuer.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619